

Sitzung vom

12. Januar 2021

Mitgeteilt den

13. Januar 2021

Protokoll Nr.

9/2021

Auftrag Wilhelm

betreffend Abfederung von Ausfällen aufgrund abgesagter Grossveranstaltungen und Kongresse

Antwort der Regierung

Der internationale Tourismus leidet stark unter den COVID-bedingten Reiseeinschränkungen. Tourismusdestinationen und -betriebe in Graubünden, welche sich auch auf internationale Gästesegmente, Grossveranstaltungen sowie Kongresse und Messen ausrichten, haben das Ausbleiben von Gästen aus den Fernmärkten sowohl in der Sommer- als auch in der Wintersaison besonders zu spüren bekommen. Davon betroffen sind u.a. Tourismusdestinationen wie Chur, Davos Klosters oder Engadin St. Moritz. Tourismusdestinationen bzw. -betriebe mit starkem Fokus auf Schweizer Gäste und Gäste aus den Nahmärkten haben in der Sommersaison teilweise vom veränderten Reiseverhalten profitiert.

Die Absage von Grossveranstaltungen wie das Jahrestreffen des World Economic Forum 2021, der Spengler Cup 2020, der Engadin Skimarathon 2020 oder auch nahezu alle Kultur- und Musikveranstaltungen sind für die betroffenen Tourismusdestinationen einschneidend, weil damit hohe Einbussen im Bereich der Logiernächte, der Restauration und weiterer Branchen entlang der Wertschöpfungskette verbunden sind.

Bund und Kanton haben verschiedene Instrumente bereitgestellt, um Unternehmen, auch aus dem Tourismus- und Kultursektor finanziell zu unterstützen. Die Bundesinstrumente der Kurzarbeits- und Erwerbsausfallentschädigung haben sich während der ersten und zweiten Covid-Welle in allen Branchen als sehr wichtige Instrumente zur Senkung der Lohnkosten bzw. zur Sicherung der Erwerbseinkommen erwiesen. Daneben haben Bund und Kanton mit den COVID-Solidarbürgschaften oder dem kantonalen Härtefallfonds weitere Instrumente zur Verfügung gestellt, um branchenunabhängig Unternehmen in finanzieller Notlage zu unterstützen. Mit der kantonalen Umsetzung der Härtefall-Massnahmen gemäss Art. 12 des Covid-19-Gesetzes seit Ende 2020 steht besonders betroffenen Bündner Unternehmen aller Branchen ein

weiteres finanzielles Unterstützungsinstrument im Umfang von 38,5 Millionen Franken zur Verfügung.

Neben diesen branchenübergreifenden Instrumenten hat der Bund umfassende branchenspezifische Hilfspakete für den Sport, die Kultur, den öffentlichen Verkehr sowie die Luftfahrt geschnürt. Eine Unterstützung des Hockey Club Davos und des Spengler Cup erfolgt beispielsweise über das Stabilisierungspaket resp. Hilfspaket des Bundes für den Profisport. Weiter können Bund und Kanton gestützt auf Art. 11 des Covid-19-Gesetzes Kulturunternehmen, Kulturschaffende sowie Kulturvereine im Laienbereich mit Finanzhilfen in Form von Ausfallentschädigungen und Beiträgen an Transformationsprojekte unterstützen.

Darüber hinaus sind derzeit keine spezifischen staatlichen Covid-Unterstützungen seitens des Bundes und des Kantons für Betreiber von Infrastrukturen (Kongresszentren, Eisstadion, Sportanlagen) oder für Grossveranstalter vorgesehen. Die Regierung hat beim Bundesrat jedoch Antrag gestellt auf Ausrichtung von Zusatzmitteln gestützt auf Art. 12 Abs. 6 des Covid-19-Gesetzes zur Abfederung von Einnahmeausfällen besonders betroffener Unternehmen, z.B. im Wintertourismus und in verwandten Branchen.

Die Regierung insistiert beim Bund (auch über die Organisationen wie Volkswirtschaftsdirektorenkonferenz) insbesondere darauf, dass für die Wintertourismusbranchen rasche, spezifische Hilfen zur Verfügung gestellt werden. Zudem erwartet die Regierung, dass der Bund beim laufenden Härtefallprogramm, das nur das Jahr 2020 abdeckt, die Kriterien überprüft und vereinfacht, und dass er für das Jahr 2021 rasch neue und einfach zu vollziehende, branchenübergreifende Hilfsprogramme zur Verfügung stellt.

Entscheidend ist, dass ergänzende kantonale Massnahmen mit dem Bund koordiniert werden. Anzustreben sind weiterhin bundesweite Lösungen, welche vom Bund mitfinanziert werden. Ein alleiniges, unkoordiniertes Vorgehen seitens eines Kantons ist vor allem auch im Hinblick auf das Jahr 2021 nicht zielführend.

Aufgrund dieser Ausführungen beantragt die Regierung dem Grossen Rat, den vorliegenden Auftrag abzulehnen.



Namens der Regierung

Der Präsident:

Der Kanzleidirektor:

Dr. Mario Cavigelli

Daniel Spadin

Auftrag Wilhelm betreffend Abfederung von Ausfällen aufgrund abgesagter Grossveranstaltungen und Kongresse

Laut Mitteilung der Bündner Regierung vom 1. Oktober 2020 hat der Tourismus in Graubünden weniger stark unter der Corona-Krise gelitten als erwartet. Allerdings treffe das Gesamtbild nicht auf alle Destinationen in gleichem Mass zu. Es gibt deutliche lokale Unterschiede. Logiernächte nämlich, die durch Grossveranstaltungen oder Kongresse generiert werden, bleiben aus. Das Kongresswesen liegt lahm, Grossveranstaltungen müssen pandemiebedingt abgesagt werden, obwohl sie theoretisch erlaubt wären.

Diese Entwicklung bereitet im Hinblick auf die nahe Zukunft grösste Sorgen. Diverse Grossanlässe (WEF, Spengler Cup, Higa, FIS-Rennen, Engadin Skimarathon etc.) sind abgesagt. Dadurch werden Wertschöpfungen in der Höhe von Dutzenden von Millionen Franken ausbleiben und wirtschaftliche Existenzen gefährdet. Betreiber/innen von systemrelevanten Infrastrukturen und Organisator/innen von Grossanlässen geraten unter enormen finanziellen Druck. Dem Hockey Club Davos etwa werden infolge Absage Spengler Cup und aufgrund pandemiebedingt reduzierter Zuschauerzahlen während der regulären Saison Einnahmen in Millionenhöhe fehlen. Die Expo Chur AG kämpft um ihre Existenz. Die Davos Destinations-Organisation muss massive Verluste beim Kongresswesen hinnehmen und ist auf Unterstützung angewiesen. Und so weiter.

Kongress- und Veranstaltungswesen leiden derzeit dramatisch und eine baldige Rückkehr zur Normalität ist nicht in Sicht. Ohne Zweifel werden neue und innovative Kongressmodelle Abhilfe schaffen. Aber es ist illusorisch, die anstehenden Ausfälle kurzfristig kompensieren zu können.

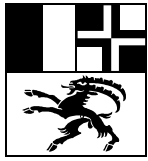
Daher braucht es neben Innovation für die Zukunft auch Überbrückungshilfen. Konkret müssen die pandemiebedingten Ausfälle aufgrund unterbelegter Tourismus-, Sport- und Kulturinfrastrukturen sowie aufgrund abgesagter Grossveranstaltungen wie dem Spengler Cup abgefedert werden. Es gilt dabei nicht zuletzt Konkurse von Unternehmen resp. Organisationen und deren Zuliefernden zu verhindern. Da konkret auch Betreibende von gesamtkantonal systemrelevanten Infrastrukturen (Kongresszentren, Eishallen, Sport- und Kulturinfrastrukturen) betroffen resp. bedroht sind, ist hier auch der Kanton in der Pflicht. Der Kanton St. Gallen etwa hat den Entscheid gefällt, zusammen mit der Stadt St. Gallen die Olma-Messen tiefgreifend zu unterstützen.

Aufgrund der Ausführungen stellen die Unterzeichnenden an die Regierung folgende Begehren:

Der Kanton ergreift mit hoher zeitlicher Dringlichkeit Massnahmen zur Abfederung von Einnahmeausfällen aufgrund abgesagter Grossveranstaltungen und Kongressen (MICE-Tourismus) bei Veranstaltenden und bei Betreibenden von systemrelevanten Infrastrukturen. Falls notwendig schafft er dazu die erforderlichen rechtlichen Grundlagen.

Chur, 22. Oktober 2020

Wilhelm, Schneider, Preisig, Baselgia-Brunner, Berther, Berweger, Bettinaglio, Cahenzli-Philipp, Caluori, Cantieni, Caviezel (Chur), Caviezel (Davos Clavadel), Clalüna, Della Cà, Della Vedova, Deplazes (Rabius), Dürler, Ellemunter, Engler, Epp, Favre Accola, Felix, Föhn, Gartmann-Albin, Grass, Hofmann, Hohl, Holzinger-Loretz, Horrer, Kasper, Kienz, Koch, Kunz (Fläsch), Lamprecht, Loi, Märchy-Caduff, Marti, Müller (Felsberg), Müller (Susch), Natter, Niggli (Samedan), Paterlini, Perl, Pfäffli, Rettich, Ruckstuhl, Rutishauser, Salis, Schwärzel, Stiffler, Gort, Ulber, Valär, von Ballmoos, Waidacher, Weidmann, Wellig, Widmer (Felsberg), Widmer-Spreiter (Chur), Zanetti (Landquart), Donatsch, Gasser (Schiers), Giudicetti, Pajic, Spadarotto, Spreiter, Tomaschett (Chur)



Sesida dals

12 da schaner 2021

Communitgà ils

13 da schaner 2021

Protocol nr.

9/2021

Incumbensa Wilhelm

concernent la mitigaziun da perditas pervia da l'annullaziun d'occurrenzas grondas e da congress

Resposta da la Regenza

Il turissem internaziunal patescha fermamain da las restricziuns da viadi pervia dal coronavirus. Destinaziuns e manaschis turistics en il Grischun ch'èn drizzads sin segments da giasts internaziunals, sin occurrenzas grondas sco er sin congress e sin fieras, han senti fermamain la mancanza da giasts dals martgads lontans, e quai tant durant la stagiun da stad sco er durant la stagiun d'enviern. Pertutgadas da quai èn tranter auter destinaziuns turisticas sco Cuira, Tavau Clastra u Engiadina San Murezzan. Destinaziuns resp. manaschis turistics cun in ferm focus sin giasts svizzers e sin giasts dals martgads vischins han per part profità durant la stagiun da stad da las midadas en il cumportament da viadi.

L'annullaziun d'occurrenzas grondas sco la dieta annuala dal Forum economic mundial 2021, la Cuppa Spengler 2020, il Maraton da passlung da l'Engiadina 2020 u er da quasi tut las occurrenzas da cultura e da musica è gravanta per las destinaziuns turisticas pertutgadas, perquai ch'i resultan uschia grondas perditas en il sector da las pernottaziuns, da la restauraziun e d'ulteriuras branschas per lung da la chadaina da valorisaziun.

La Confederaziun ed ils chantuns han mess a disposiziun differents instruments per sustegnair finanzialmain las interpresas, er talas dal sector turistic e cultural. Ils instruments federals da l'indemnisaziun per lavur reducida e da l'indemnisaziun da la perdita da gudogn èn sa mussads – durant l'emprima e la segunda unda da COVID – sco instruments fitg impurtants per sbassar ils custs da salari resp. per segirar las entradas da gudogn. Cun las garantias solidaricas da COVID u cun il fond chantunal per cas da direzza han la Confederaziun ed il chantun mess a disposiziun anc ulteriurs instruments per sustegnair interpresas en situaziuns finanzialas d'urgenza, e quai independentamain da la branscha. Tras la realisaziun chantunala da las mesiras per cas da direzza tenor l'art. 12 da la Lescha COVID-19 stat a disposiziun dapi

la fin da l'onn 2020 ad interpresas grischunas spezialmain pertutgadas in ulteriur instrument da sustegn en la dimensiun da 38,5 milliuns francs, e quai ad interpresas da tut las branschas.

Ultra da quests instruments destinads a tut las branschas ha la Confederaziun concludì pachets d'agid complessivs per branschas specificas (sport, cultura, traffic public sco er aviatica). Il Club da hockey da Tavau e la Cuppa Spengler vegnan per exempel sustegnids sur il pachet da stabilisaziun resp. sur il pachet d'agid da la Confederaziun per il sport professiunal. Sa basond sin l'art. 11 da la Lescha COVID-19 pon la Confederaziun ed il chantun plinavant sustegnair interpresas culturalas, persunas che lavuran sin il champ cultural sco er uniuns culturalas da laics cun agids finansials en furma d'indemnisaziuns da las perditas e da contribuziuns a projects da transformaziun.

Auters sustegns statals specifics da COVID da la Confederaziun e dals chantuns n'èn actualmain betg previs per gestiunarias e gestiunaris d'infrastructuras (centers da congress, stadions da glatsch, stabiliments da sport) u per organisaturas ed organisaturs d'occurrenz grondas. La Regenza ha dentant inoltrà al Cussegl federal ina dumonda da conceder meds supplementars sin basa da l'art. 12 al. 6 da la Lescha COVID-19 per mitigiar perditas d'entradas d'interpresas spezialmain pertutgadas, p.ex. en il turissem d'enviern ed en branschas parentadas.

La Regenza insista tar la Confederaziun (er sur las organisaziuns sco la Conferenza dals directurs chantunals da l'economia publica) ch'i vegnian en spezial mess a disposiziun agids specifics svelts a las branschas dal turissem d'enviern. Plinavant spetga la Regenza che la Confederaziun examineschia e simplifitgeschia ils criteris dal program per cas da direzza current che cuvra mo l'onn 2020 e ch'ella mettia a disposiziun svelts per l'onn 2021 novs programs d'agid ch'èn simpels d'exequir e ch'èn destinads a tut las branschas.

Essenzial è che las mesiras chantunals complementaras vegnian coordinadas cun la Confederaziun. Vegnir prendidas en mira ston er vinavant soluziuns sin plaun naziunal che vegnan cofinanziadas da la Confederaziun. In agir individual e nuncoordinà da vart d'in chantun n'è betg cunvegnent, cunzunt er betg en vista a l'onn 2021.

Sa basond sin questas explicaziuns propona la Regenza al Cussegl grond da refusar questa incumbensa.



En num da la Regenza

Il president:

Dr. Mario Cavigelli

Il cancellier:

Daniel Spadin

Incumbensa Wilhelm concernent la mitigaziun da perditas pervia da l'annullaziun d'occurrenzas grondas e da congress

Tenor ina communicaziun da la Regenza grischuna dal 1. d'october 2020 n'haja il turissem en il Grischun betg patì uschè fitg da la crisa da corona sco spetgà. Ma il maletg general na saja betg per tut las destinaziuns il medem. I dat cleras differenzas localas. Pernottaziuns che vegnan generadas tras occurrenzas grondas u tras congress n'han numnadain betg lieu. Ils fatgs da congress èn paralisads, occurrenzas grondas ston vegnir annulladas pervia da la pandemia, cumbain ch'ellas fissan teoreticain permissas.

Quest svilup fa fitg gronds quitads en vista al proxim avegnir. Differentas occurrenzas grondas (WEF, Cuppa Spengler, Higa, cursas da la FIS, Maraton da passlung da l'Engiadina e.u.v.) èn annulladas. Creaziuns da valurs en l'autezza da blers milliuns francs vegnan uschia a mancar ed existenzas economicas vegnan periclitadas. Gestunarias e gestunaris d'infrastructuras relevantas per il sistem sco er organisaturas ed organisaturs d'occurrenzas grondas vegnan sut ina pressiu finanzia enorma. Al Club da hockey da Tavau per exempel vegnan a mancar durant la stagiun regulara entradas da milliuns pervia da l'annullaziun da la Cuppa Spengler e pervia da la reducziun dal dumber d'aspectaturas ed aspectaturs en consequenza da la pandemia. L'Expo Chur SA cumbatta per sia existenza. L'organisaziun da la destinaziun Tavau sto supportar perditas massivas en ils fatgs da congress e dovra sustegn. Ed uschia vinavant.

Ils fatgs da congress e d'occurrenzas pateschan per il mument dramaticain, ed in svelto return a la normalità n'è betg en vista. Senza dubi vegnan models da congress novs ed innovativs a procurar per remedura. Ma igl è illusoric da pudair cumpensar a curta vista las perditas ch'èn da spetgar.

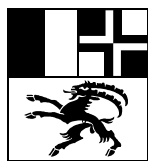
Pervia da quai na dovri betg mo innovaziuns per l'avegnir, mabain er agids transitoris. Concretain ston vegnir mitigadas las perditas pervia da la pandemia, perquai che infrastructuras da turissem, da sport e da cultura èn sutoccupadas e perquai che occurrenzas grondas, sco la Cuppa Spengler, èn annulladas. Betg sco ultim duai uschia vegnir impedi che interpresas resp. organisaziuns sco er lur furnituras e furniturs fetschian concurs. Perquai che concretain er gestunarias e gestunaris d'infrastructuras relevantas per il sistem da l'entir chantun (centers da congress, hallas da glatsch, infrastructuras da sport e da cultura) èn pertutgads resp. periclitads, sto er il chantun surpigliar sia responsabladad. Ensem cun la citad da Son Gagl ha per exempel il chantun Son Gagl decidi in vast sustegn per l'exposiziun Olma.

Sin basa da las explicaziuns dattan las sutsegnadas ed ils sutsegnaders las suandantas incumbensas a la Regenza:

Cun gronda urgenza temporal prendi il chantun mesiras per mitigar perditas d'entradas tar las organisaturas ed ils organisaturs sco er tar las gestunarias ed ils gestunaris d'infrastructuras relevantas per il sistem en consequenza da l'annullaziun d'occurrenzas grondas e da congress (turissem MICE). Sche necessari stgaffescha il chantun las basas giuridicas necessarias en chaussa.

Cuira, ils 22 d'october 2020

Wilhelm, Schneider, Preisig, Baselgia-Brunner, Berther, Berweger, Bettinaglio, Cahenzli-Philipp, Caluori, Cantieni, Caviezel (Cuira), Caviezel (Tavau Clavadel), Clalüna, Della Cà, Della Vedova, Deplazes (Rabius), Dürler, Ellemunter, Engler, Epp, Favre Accola, Felix, Föhn, Gartmann-Albin, Grass, Hofmann, Hohl, Holzinger-Loretz, Horrer, Kasper, Kienz, Koch, Kunz (Fläsch), Lamprecht, Loi, Märchy-Caduff, Marti, Müller (Favugn), Müller (Susch), Natter, Niggli (Samedan), Paterlini, Perl, Pfäffli, Rettich, Ruckstuhl, Rutishauser, Salis, Schwärzel, Stiffler, Gort, Ulber, Valär, von Ballmoos, Waidacher, Weidmann, Wellig, Widmer (Favugn), Widmer-Spreiter (Cuira), Zanetti (Landquart), Donatsch, Gasser (Schiers), Giudicetti, Pajic, Spadarotto, Spreiter, Tomaschett (Cuira)



Seduta del

12 gennaio 2021

Comunicata il

13 gennaio 2021

Protocollo n.

9/2021

Incarico Wilhelm

concernente l'attenuazione di perdite di guadagno dovute all'annullamento di grandi manifestazioni e congressi

Risposta del Governo

Il turismo internazionale subisce le pesanti conseguenze dovute alle restrizioni di viaggio legate alla COVID-19. Destinazioni turistiche ed esercizi turistici nei Grigioni che si concentrano anche su ospiti internazionali, grandi manifestazioni nonché congressi e fiere hanno sofferto in maniera particolare la mancanza di ospiti provenienti da mercati lontani sia nella stagione estiva sia in quella invernale. Tra le destinazioni turistiche più colpite rientrano tra l'altro Coira, Davos, Klosters o St. Moritz e l'Engadina. Durante la stagione estiva destinazioni turistiche ed esercizi turistici che si concentrano principalmente su ospiti svizzeri e provenienti da mercati vicini hanno in parte beneficiato del cambiamento di comportamento in materia di viaggi.

L'annullamento di grandi manifestazioni come l'incontro annuale del World Economic Forum 2021, della Coppa Spengler 2020, della maratona engadinese di sci di fondo 2020 o di quasi tutte le manifestazioni culturali e musicali comporta conseguenze pesanti per le destinazioni turistiche interessate in quanto ne conseguono cali sensibili del numero di pernottamenti, nel settore della ristorazione e negli altri settori lungo la catena di creazione di valore.

La Confederazione e il Cantone hanno messo a disposizione diversi strumenti per dare un sostegno economico alle aziende, anche nei settori del turismo e della cultura. Gli strumenti federali, ossia l'indennità per lavoro ridotto e l'indennità per perdita di guadagno, si sono dimostrati molto importanti in tutti i settori al fine di ridurre i costi salariali e di garantire i redditi da attività lucrativa durante la prima e la seconda ondata di COVID-19. Inoltre, con le fideiussioni solidali COVID-19 o il fondo cantonale per casi di rigore, la Confederazione e il Cantone hanno messo a disposizione ulteriori strumenti per sostenere imprese in difficoltà economiche indipendentemente dal settore di attività. Con l'attuazione cantonale dei provvedimenti per casi di rigore conformemente all'art. 12 della legge COVID-19, dalla fine del 2020 le imprese grigionesi particolarmente colpite in tutti i settori hanno a disposizione un ulteriore strumento di sostegno economico per 38,5 milioni di franchi.

Oltre a questi strumenti intersettoriali, la Confederazione ha predisposto ampi pacchetti di aiuti settoriali per lo sport, la cultura, i trasporti pubblici nonché il settore aeronautico. Ad esempio l'Hockey Club Davos e la Coppa Spengler beneficiano di sostegno grazie al pacchetto di stabilizzazione e al pacchetto di aiuti della Confederazione per lo sport professionistico. Inoltre in virtù dell'art. 11 della legge COVID-19 la Confederazione e il Cantone possono sostenere imprese culturali, operatori culturali nonché organizzazioni culturali amatoriali erogando aiuti finanziari sotto forma di indennità per perdita di guadagno e di contributi per progetti di ristrutturazione.

Oltre a quelli descritti, attualmente non sono previsti aiuti statali specifici legati alla COVID-19 ed erogati dalla Confederazione e dal Cantone per gestori di infrastrutture (centri congressi, stadi di hockey su ghiaccio, impianti sportivi) o per organizzatori di grandi manifestazioni. Tuttavia il Governo ha chiesto al Consiglio federale di erogare fondi supplementari in virtù dell'art. 12 cpv. 6 della legge COVID-19 per attenuare le perdite di introiti subite da imprese particolarmente colpite, ad es. nel settore del turismo invernale e in settori correlati.

Il Governo si rivolge alla Confederazione insistendo (anche attraverso organizzazioni come la Conferenza dei direttori cantonali dell'economia pubblica) in particolare affinché vengano messi a disposizione aiuti rapidi e specifici per i settori legati al turismo invernale. Inoltre il Governo si aspetta che la Confederazione verifichi e semplifichi i criteri del programma per i casi di rigore esistente, il quale copre solo il 2020, e che per il 2021 metta a disposizione in tempi rapidi nuovi programmi di sostegno intersettoriali semplici da applicare.

È fondamentale che provvedimenti cantonali aggiuntivi vengano coordinati con la Confederazione. Occorre continuare a mirare a soluzioni nazionali cofinanziate dalla Confederazione. Non è opportuno che un Cantone proceda in via unilaterale e non coordinata, soprattutto in vista del 2021.

A seguito di quanto esposto, il Governo chiede al Gran Consiglio di respingere l'incarico in oggetto.



In nome del Governo

Il Presidente:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "M. Cavigelli".

Dr. Mario Cavigelli

Il Cancelliere:

A handwritten signature in black ink, appearing to read "D. Spadin".

Daniel Spadin

Incarico Wilhelm concernente l'attenuazione di perdite di guadagno dovute all'annullamento di grandi manifestazioni e congressi

Secondo un comunicato del Governo grigionese del 1° ottobre 2020 il turismo nei Grigioni è stato colpito meno del previsto dalla crisi legata al coronavirus. Tuttavia questo quadro generale non varrebbe allo stesso modo per tutte le destinazioni. Vi sono notevoli differenze a livello locale. Infatti sono mancati i pernottamenti legati a grandi manifestazioni e congressi. Il settore congressuale è fermo, grandi manifestazioni devono essere annullate a causa della pandemia, nonostante in teoria sarebbero consentite.

Questa evoluzione è fonte di grandi preoccupazioni riguardo al prossimo futuro. Diversi grandi eventi (WEF, Coppa Spengler, Higa, gare FIS, maratona engadinese di sci di fondo, ecc.) sono stati annullati. Di conseguenza verrà meno valore aggiunto per dozzine di milioni di franchi e verrà messa a rischio la sopravvivenza economica di molti. Gestori di infrastrutture di rilevanza sistemica e organizzatori di grandi manifestazioni si trovano in grandi difficoltà economiche. Per via dell'annullamento della Coppa Spengler e del numero ridotto di spettatori ammessi durante la stagione regolare a causa della pandemia, l'Hockey Club Davos perderà introiti per diversi milioni. L'Expo Chur AG sta lottando per sopravvivere. La Davos Destinations-Organisation deve fare i conti con gravi perdite nel settore congressuale e ha assoluto bisogno di aiuto. E così via.

Attualmente il settore congressuale e degli eventi è in gravissime difficoltà ed è poco probabile che si ritorni alla normalità in tempi brevi. Senza dubbio modelli congressuali nuovi e innovativi aiuteranno a porre rimedio. Ma è un'illusione credere che le perdite imminenti possano essere compensate in tempi brevi.

Per questa ragione, oltre all'innovazione, in ottica futura c'è anche bisogno di aiuti temporanei. In termini concreti, le perdite dovute alla pandemia e riconducibili allo scarso utilizzo di infrastrutture turistiche, sportive e culturali nonché all'annullamento di grandi manifestazioni come la Coppa Spengler devono essere attenuate. Non da ultimo occorre fare in modo di evitare fallimenti di imprese e organizzazioni e dei loro fornitori. Dato che anche i gestori di infrastrutture di rilevanza sistemica a livello cantonale (centri congressi, piste di ghiaccio, infrastrutture sportive e culturali) sono colpiti o in pericolo, spetta anche al Cantone intervenire. Il Cantone di San Gallo ad esempio ha deciso di fornire un importante sostegno alle fiere Olma insieme alla città di San Gallo.

In base a quanto esposto, le firmatarie e i firmatari sottopongono al Governo le seguenti richieste:

Con carattere di grande urgenza il Cantone adotta misure volte ad attenuare le perdite di introiti dovute all'annullamento di grandi manifestazioni e congressi (turismo MICE) sorte in capo a organizzatori e gestori di infrastrutture di rilevanza sistemica. Se necessario esso crea le basi giuridiche indispensabili al riguardo.

Coira, 22 ottobre 2020

Wilhelm, Schneider, Preisig, Baselgia-Brunner, Berther, Berweger, Bettinaglio, Cahenzli-Philipp, Caluori, Cantieni, Caviezel (Coira), Caviezel (Davos Clavadel), Clalüna, Della Cà, Della Vedova, Deplazes (Rabius), Dürler, Ellemunter, Engler, Epp, Favre Accola, Felix, Föhn, Gartmann-Albin, Grass, Hofmann, Hohl, Holzinger-Loretz, Horrer, Kasper, Kienz, Koch, Kunz (Fläsch), Lamprecht, Loi, Märchy-Caduff, Marti, Müller (Felsberg), Müller (Susch), Natter, Niggli (Samedan), Paterlini, Perl, Pfäffli, Rettich, Ruckstuhl, Rutishauser, Salis, Schwärzel, Stiffler, Gort, Ulber, Valär, von Ballmoos, Waidacher, Weidmann, Wellig, Widmer (Felsberg), Widmer-Spreiter (Coira), Zanetti (Landquart), Donatsch, Gasser (Schiers), Giudicetti, Pajic, Spadarotto, Spreiter, Tomaschett (Coira)